

# Presse-Information

Duisburg, 22. Februar 2022

## **Bewegendes Gedenken der Opfer von Hanau #saytheirnames - Rassismus bedroht uns alle**

#saytheirnames - Das war das Motto einer beeindruckenden Gedenkveranstaltung am vergangenen Freitag, 18. Februar vor der Pauluskirche in Hochfeld, mit dem der Ermordeten des Anschlags von Hanau vor zwei Jahren gedacht wurde. Gut 150 Menschen waren trotz widrigen Wetters gekommen, um ein deutliches Zeichen für ein friedliches Miteinander ohne Terror und Gewalt zu setzen.

Gemeinsam haben Menschen unterschiedlichsten Glaubens an diesem Nachmittag ihrer Trauer Ausdruck gegeben und für Frieden und Zusammenhalt gebetet. Auch drei Vertreter vom BDKJ Stadtverband Duisburg und Gemeindeferentin Sr. Martina Paul von der katholischen Pfarrei Liebfrauen haben sich an diesem gemeinsamen Gebet für die Opfer von Rassismus und Antisemitismus beteiligt.

### **Die Täter sollen nicht über die Opfer triumphieren**

Dem Terror und Rassismus in aller Deutlichkeit und mit aller Kraft und Macht entgegenzuwirken, das war das Anliegen und das letztlich erreichte Ziel der Hochfelder Kundgebung. Kurz nach dem Anschlag am 19. Februar 2020 in Hanau hatte es eine Trauerfeier in Duisburg gegeben, organisiert von der DITIB Moschee. Im letzten Jahr rückte Corona-bedingt das Mahnen, Gedenken und Erinnern in den Hintergrund. Jetzt wurde wieder gemeinsam Flagge gegen Rassismus, für Menschenfreundlichkeit und Toleranz gezeigt.

Die evangelische und die katholische Kirche in Duisburg, muslimische Gemeinden, die griechisch-orthodoxe Kirche und viele Organisationen waren zur Pauluskirche gekommen, um Fürbitten zu halten, fest entschlossen, dass mit dem Gedenken an die Opfer zugleich festgestellt wird, dass die Täter niemals über die Opfer triumphieren dürfen. „Es ist schon bewegend, dass wir hier alle an einem Strang ziehen, am Strang der Menschlichkeit und des friedlichen Zusammenlebens“, befand Schwester

### **Weitere Informationen**

#### **Kath. Stadtkirche Duisburg**

Ihre Ansprechpartnerin:

Eva Wieczorek-Traut  
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

T (0203) 544 78 14  
0175 89 555 54

E [eva.wieczorek-traut@bistum-essen.de](mailto:eva.wieczorek-traut@bistum-essen.de)

Vorsitzender Stadtkonferenz:  
Stadtdechant Roland Winkelmann

Vorsitzender Katholikenrat  
Daniel Wörmann

[www.stadtkirche-duisburg.de](http://www.stadtkirche-duisburg.de)  
[www.ich-du-wir-aktionsjahr.de](http://www.ich-du-wir-aktionsjahr.de)

Martina Paul von der katholischen Kirchengemeinde Liebfrauen. Jede der teilnehmenden Kirchen und Religionsgemeinschaften trug Gebete in ihrer eigenen Tradition vor.

Als sich Teilnehmerinnen mit T-Shirts zeigten, auf denen die Gesichter der in Hanau Ermordeten zu sehen waren, wurde es ganz still auf dem Vorplatz des Hochfelder Gotteshauses. Dr. Christoph Urban, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Duisburg: „Der Anschlag von Hanau war eine fürchterliche Tat. Neun Menschen sind ermordet worden, weil sie anders, weil sie fremd waren. Wir erinnern heute an diese Opfer.“

## Weitere Informationen

### Kath. Stadtkirche Duisburg

Ihre Ansprechpartnerin:

Eva Wieczorek-Traut  
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

T (0203) 544 78 14  
0175 89 555 54

E [eva.wieczorek-traut@bistum-essen.de](mailto:eva.wieczorek-traut@bistum-essen.de)

Vorsitzender Stadtkonferenz:  
Stadtdechant Roland Winkelmann

Vorsitzender Katholikenrat  
Daniel Wörmann

[www.stadtkirche-duisburg.de](http://www.stadtkirche-duisburg.de)  
[www.ich-du-wir-aktionsjahr.de](http://www.ich-du-wir-aktionsjahr.de)